



MobilitätsWerkStadt 2025

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Nachhaltigkeit | 12.11.20

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Stadtbauamt,
Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde



Forschungswettbewerb MobilitätsWerkStadt 2025

Eckdaten

- wettbewerbliche Fördermaßnahme „MobilitätsWerkStadt 2025“ (BMBF)
- Förderziel: Förderung systemischer, transdisziplinärer und umsetzungsorientierter Mobilitätsforschung
- 3 Phasen – Phase I Laufzeit 01.01.2020 – 31.12.2020/
31.03.2021
- UHGW mit Universität Greifswald: [SSUMP] Smart and Sustainable Urban Mobility Plan – Modellprojekt Greifswald

[SSUMP] Smart and Sustainable Urban Mobility Plan – Modellprojekt Greifswald



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Ausgangssituation

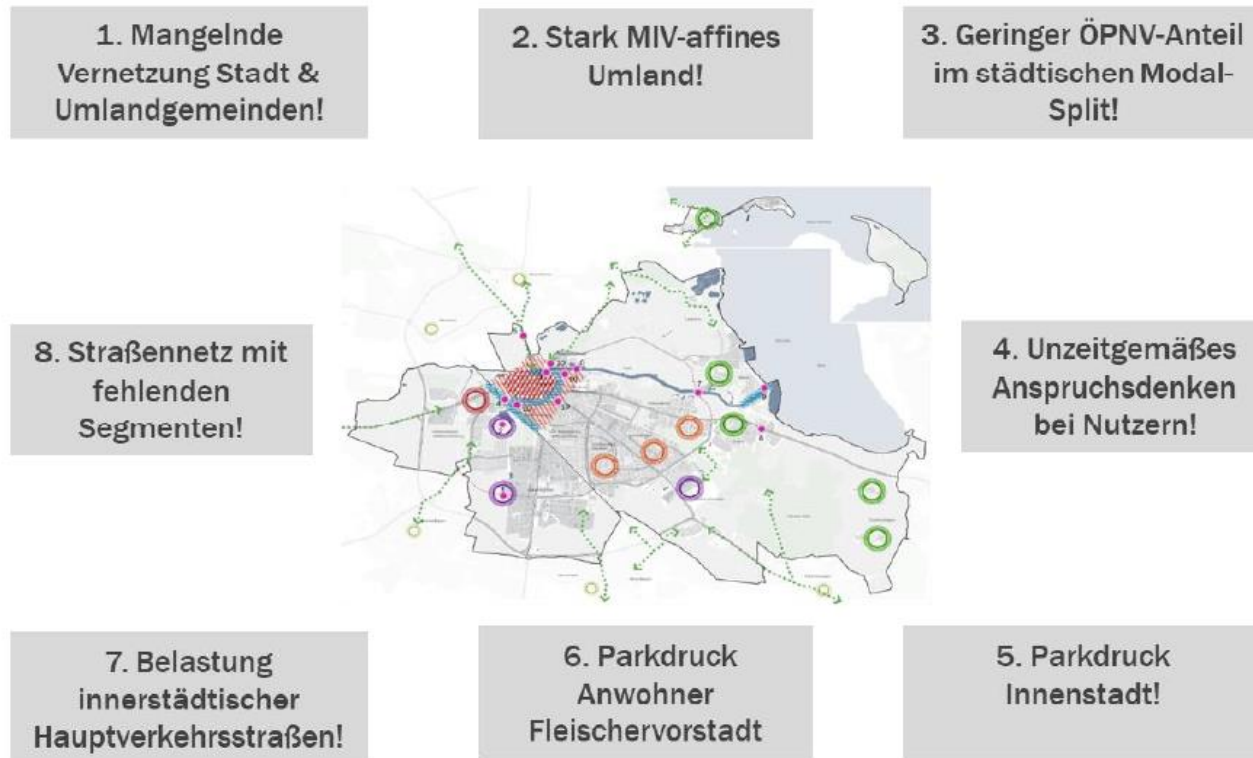


Abb. 1
Problemkomplexe -
Mobilität



Projektansatz und Ziele

- Hauptziel: Weiterentwicklung einer statischen Verkehrsplanung zu einem dynamischen, nachhaltigen und integrierten Mobilitätskonzept
- Projektansatz: Aufbau eines übertragbaren Planungsprozesses für eine flexiblere Verkehrsplanung
- zentrales Element ist nicht mehr das Mobilitätskonzept als solches, sondern ein iterativer Kommunikationsprozess

Projektansatz und Ziele (2)

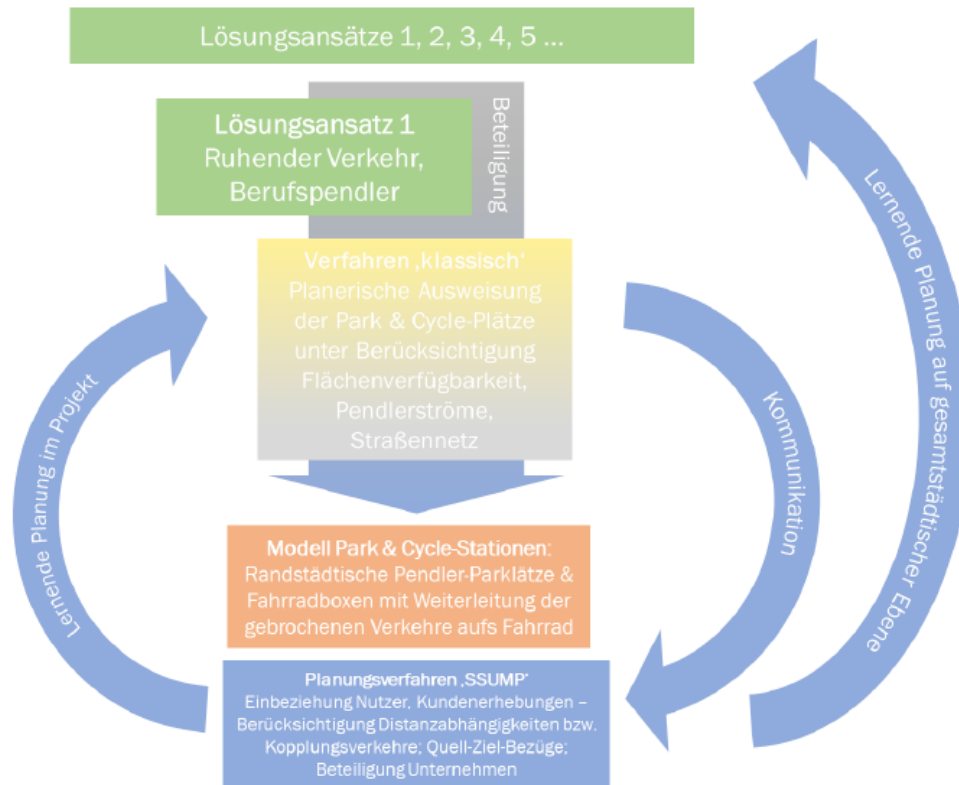


Abb. 2: Planungsablauf am konkreten Beispiel (Park & Cycle - Schema)

Projektphase I



Durchführung

- Einbindung des wissenschaftlichen Partners
 - Recherche / Dokumentation ✓
 - Herstellung Kartenmaterial Pendlerströme ✓
 - Wissenschaftliche Abschlussarbeiten

- Einbindung der Bürgerinnen und Bürger und weiterer Akteure
 - Arbeitsbezogene Mobilitätsumfrage [Online] ✓
 - Stakeholder-Interviews
 - Öffentliche Beteiligung

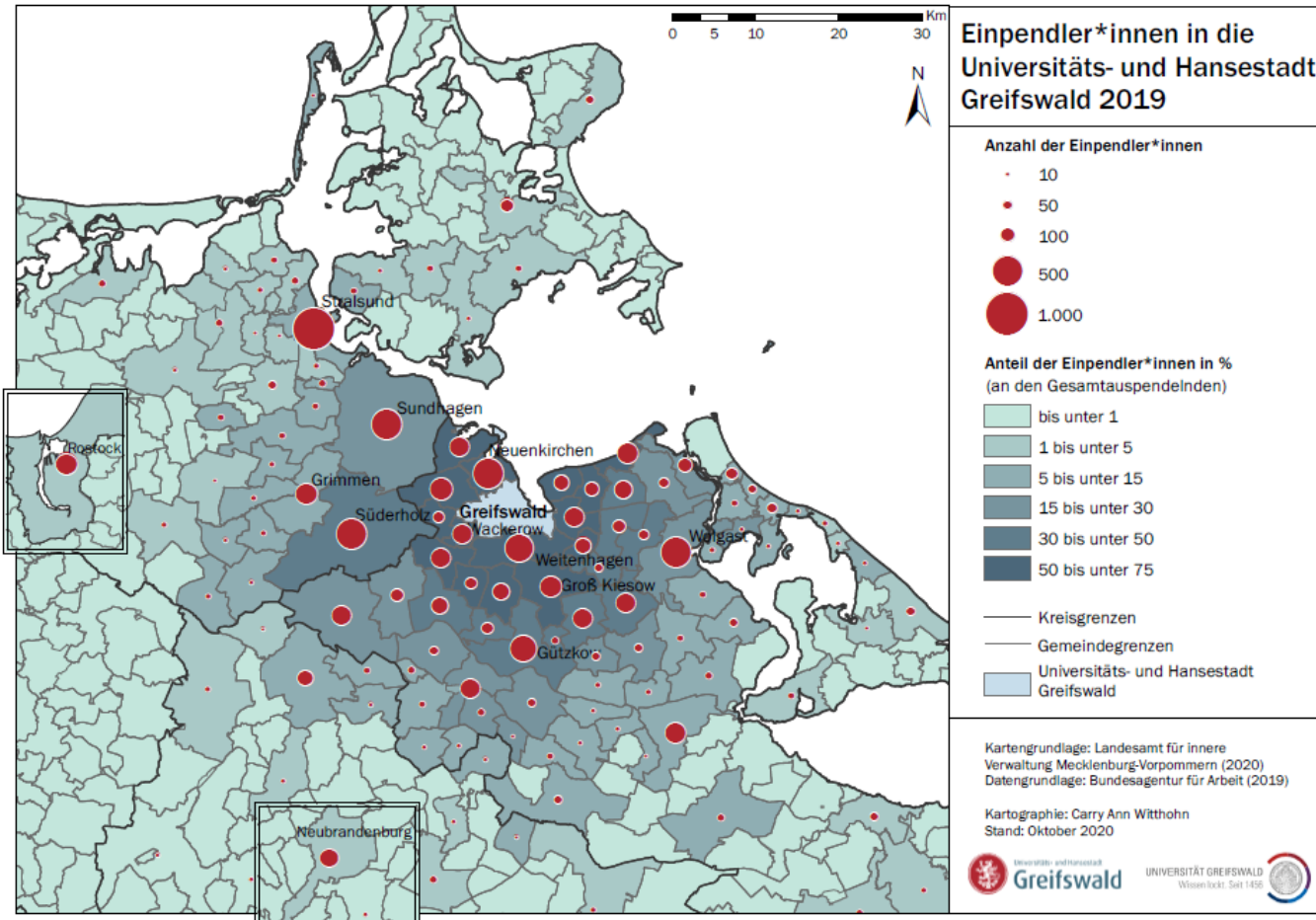


Abb. 3
Entwurf:
Darstellung der
Einpenderdaten der
BA der UHGW

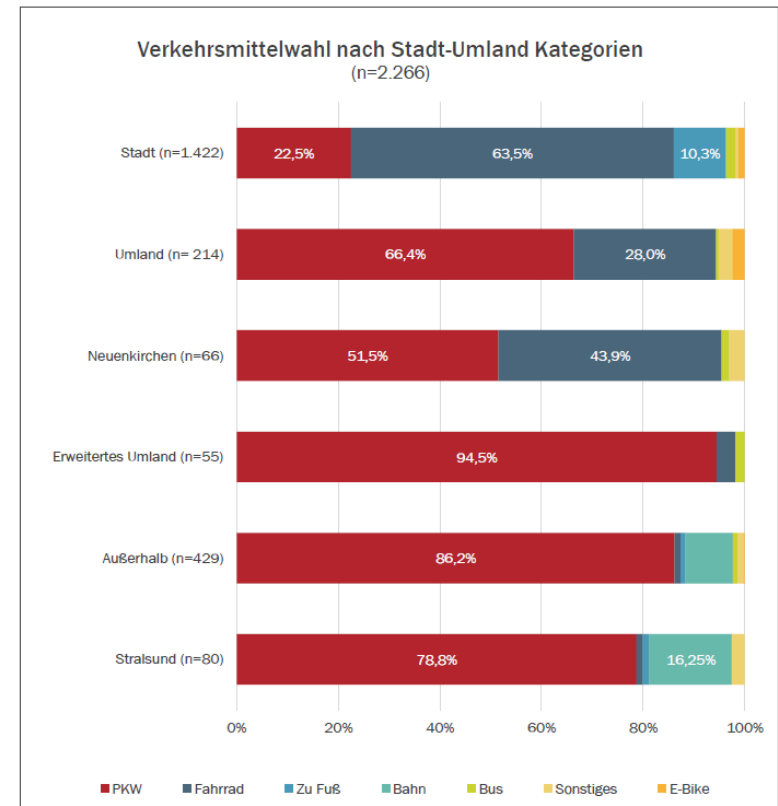
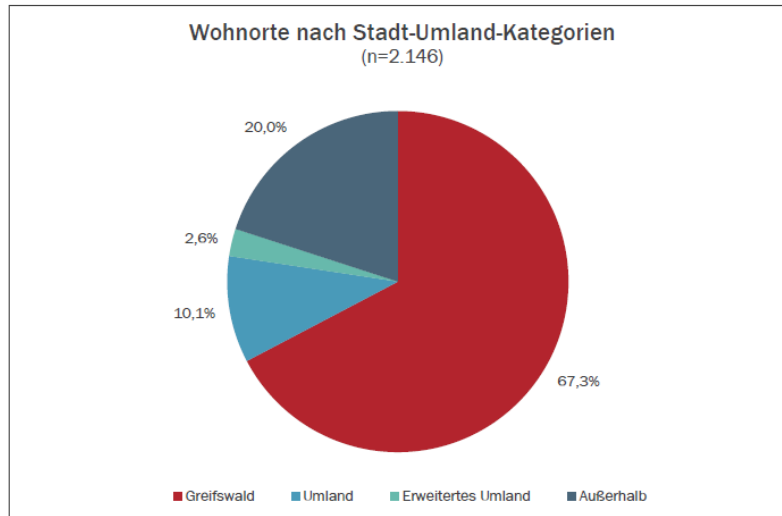


Abb. 4: Auszug der Auswertung der Online-Befragung zum arbeitsbezogenen Mobilitätsverhalten (Universität Greifswald)



Projektphase II – 2021 bis 2023 aktuell Vorbereitung der Projektskizze für Folgeantrag

- Planung, Umsetzung und Erprobung der in Phase I entwickelten Lösungsansätze
- Umsetzung und Evaluierung der in Phase I entwickelten Strategie → speziellen P+R-Systemen für Pendler

Projektphase III – 2024-2026



- Transfer und Verstetigung der Erkenntnisse aus den ersten beiden Phasen (v. a. Stadt & Umland)
- Etablierung des neuen, smarten Planungsansatzes

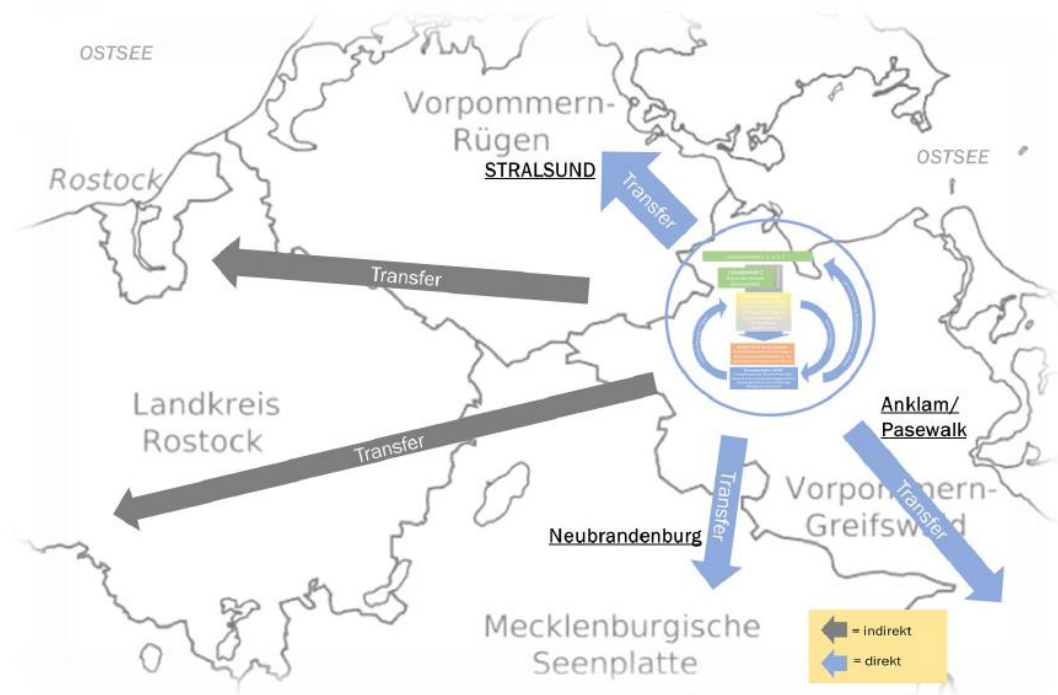


Abb. 5: Wissenstransfer ins Umland – schematische Darstellung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Stadtbauamt | Abt. Stadtentwicklung/ untere Denkmalschutzbehörde
Fachbereich Verkehrsplanung | Saskia Rösch | E-Mail: s.roesch@greifswald.de
